

Tipps und Tricks für Gespräche bei Abgeordneten des Bundestages und modifiziert für Direktkandidat*innen zur Bundestagswahl

Grundregeln

- Der/die Abgeordnete hat wenig Zeit.
- Die Abgeordneten sind in der Regel in den Sitzungswochen (<https://www.bundestag.de/sitzungskalender>) in ihrem Bundestagsbüro zu erreichen. Sonst können sie im Wahlkreis sein oder auf Reise. Schaut mal auf die Terminseite auf der Webseite des Abgeordneten, bevor ihr einen Termin für das Gespräch vorschlagt.

Viele Briefe dringen erst gar nicht zum MdB vor, sondern landen bei der/dem Wahlkreismitarbeiter*in.

Das MdB selber ans Telefon zu bekommen, gelingt nur in Ausnahmefällen.

Wie dringe ich mit meinem Anliegen vor?

Kurzes sachliches Anschreiben oder Email mit der Bitte um Beantwortung. Je mehr Personen hinter dem Anliegen stehen, umso besser.

Bei der/dem Wahlkreismitarbeiter*in ein paar Tage später anrufen. Ein guter Kontakt ist hier oft wichtiger als der zum MdB.

Welche Fragen, Themen kann man während des Gespräches aufgreifen?

Welche Position bezieht die Direktkandidat*in/Abgeordnete/die Partei zum Thema Rüstungsexporte?

Welche Haltung hat sie/er zu den Wahlprüfsteinen der Aktion Aufschrei? *Sie eignen sich auch als Vorlage für Anschreiben: <http://www.aufschrei-waffenhandel.de/24-09-17-Bundestagswahl-2017.881.0.html>.*

Wie sind die politischen Prozesse dahinter, wer ist an der Entscheidungsfindung beteiligt?

Welchen Stellenwert hat das Thema „Rüstungsexporte“ im Wahlprogramm/Parteiprogramm der Partei?

Wie sehen Pläne/Maßnahmen für die nähere Zukunft aus?

Als Abschlussfrage gut: Wie stellen Sie sich die Welt (in Bezug auf Rüstungsexporte) in 50 Jahren vor?

Ablauf des Gesprächs

Wenn möglich, teilt euch die Fragen, die ihr stellen wollt, genau untereinander auf. Sucht euch evtl. jemanden aus, der die Moderation übernimmt und auf die Zeit achtet.

Zur Begrüßung: Bedanken, dass der/die Abgeordnete/Direktkandidat*in sich Zeit genommen hat; kurz den Grund des Gespräches nennen; kurze Vorstellung der einzelnen Gesprächsteilnehmer*innen; nachfragen, wie viel Zeit man für das Gespräch hat; ggf. fragen, ob man Notizen machen darf.

Während des Gespräches bei Unstimmigkeiten ruhig nachhaken, dabei immer ruhig und sachlich bleiben.

Aufgeschlossene Abgeordnete/Direktkandidat*innen wollen wir zusätzlich bitten, eine aktuelle Aktion von uns (Unterschriftenliste, Postkarte...) zu unterzeichnen.

Zum Abschluss: Noch einmal für das Gespräch danken. Ggf. nochmal nach Kontaktdaten fragen.

Follow up vereinbaren.

Follow up: wenn möglich innerhalb der folgenden Tage eine Mail, in der man Probleme/Fragen/Antworten kurz aufgreift und auf Lösungsmöglichkeiten verweist.

Nur Mut, Abgeordnete/Direktkandidat*innen sind auch nur Menschen, mit den gleichen Ängsten und Sorgen wie wir. Ihr solltet jedoch nicht denken, dass ihr mit diesen Gesprächen Eure Abgeordneten/ Direktkandidat*innen oder die Welt gleich verändert.

Auch wenn es ein sehr oberflächlicher Meinungs austausch bleibt, gilt es Eurem Anliegen eine Stimme zu geben. Die Wirkung tritt meist erst später ein.

*Vorlage von Ohne Rüstung Leben,
2017 aktualisiert und überarbeitet von Matthias Blöser, pax christi
Limburg/Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel Rhein-Main*